

Ansprechpartner:

Sie haben Interesse an unserem
Transitionsprogramm?

Zur Koordination wenden Sie sich bitte an den:

Psychosozialer Dienst

Anke Riethmüller
Dipl. Sozialpädagogin (FH)

Hoppe-Seyler-Straße 1
72076 Tübingen

Tel.: 07071-2981422
e-mail: anke.riethmueller@med.uni-tuebingen.de

Gemeinsam mit den zuständigen Ärzten, ihrem psychosozialen Dienst und gegebenenfalls weiteren beteiligten Mitarbeitern besprechen wir Ihren individuellen Transitionsablauf und begehen diesen gemeinsam.



**Klinik für Kinder-
und Jugendmedizin**
Universitätsklinikum
Tübingen

Wie Sie uns finden



i Einfahrt Klinikgelände

000 Die Zahlenangaben entsprechen den Gebäudenummern

400 Crona Kliniken
420 Anästhesiologie
Chirurgie
Neurochirurgie
Neurologie
Orthopädie
Radiologie
Radioonkologie
THG-Chirurgie
Urologie

410 Kinderklinik

480 Gesundheitszentrum
Ambulante Rehabilitation, Physiotherapie,
Psychosomatische Tagesklinik, Sportmedizin,
ukfit, Gästehaus

500 Medizinische Klinik

510 Blutspendezentrale

520 Konferenzzentrum
Casino, Cafeteria

530 Nuklearmedizin

600 Hals-Nasen-Ohrenklinik

610 Medizinische Mikrobiologie, Medizinische Virologie

620 Augenklinik

Universitätsklinikum Tübingen Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Kinderheilkunde III - Neuropädiatrie,
Entwicklungsneurologie, Sozialpädiatrie

Hoppe-Seyler-Straße 1
72076 Tübingen

Tel. 07071 29-8 37 81 (Pforte)

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Tübingen Abteilung III



<https://pixls.com/unsplash>

Endlich 18 ... und dann?

Das Programm für den Wechsel
in die Erwachsenenmedizin in der
Neuropädiatrie

Trans:it

Transition Tübingen



**Universitätsklinikum
Tübingen**

Was versteht man unter Transition?

Bei der Transition handelt es sich um den Prozess des geplanten und begleiteten Übergangs chronisch kranker und behinderter Jugendlicher in die Strukturen der Erwachsenenmedizin.

Wieso ist Transition notwendig?

Aufgrund verbesserter medizinischer Therapiemöglichkeiten hat sich die gesundheitliche Situation der Jugendlichen in fast allen Krankheitsbereichen deutlich verbessert.

Die Krankenkassen haben eine Weiterversorgung von Patienten über 18 Jahren in der Kindermedizin untersagt.

Daher stellen wir uns der Aufgabe, diesen jungen Menschen eine medizinische und psychosoziale Versorgung und Betreuung zukommen zu lassen, die auch durch den Wechsel in die Erwachsenenmedizin nicht beeinträchtigt wird.

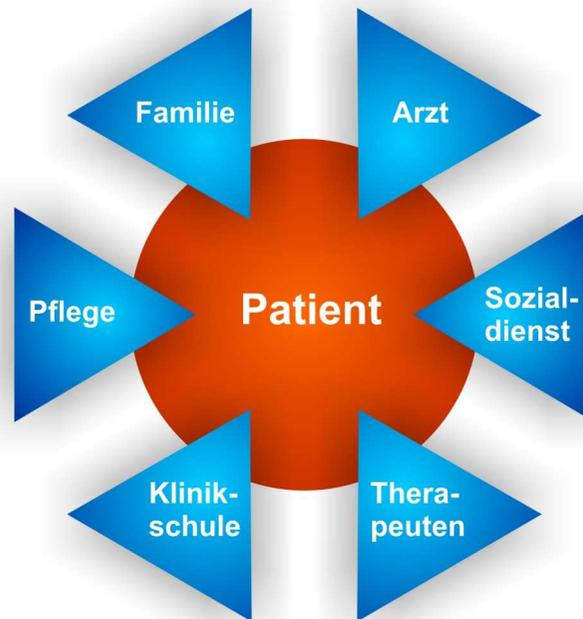


Transition in der Neuropädiatrie

Die Krankheitsbilder in der Neuropädiatrie sind sehr vielseitig und komplex.

Je nach Krankheitsbild kann sich der Übergang in die Erwachsenenmedizin sehr unterschiedlich gestalten.

Das Tübinger Transitionsprogramm beginnt für alle Patienten im Alter von 14 Jahren.



Transition in der Neuropädiatrie beinhaltet eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit der zuständigen Helfer mit fokussiertem Blick auf die aktuellen und zukünftigen Bedürfnisse der Patienten und deren Familiensystem.

Angebote des Transitionsprogrammes

Transition in der Neuropädiatrie ist ein sich wandelnder Prozess, welcher parallel zu den psychosozialen und medizinischen Entwicklungsphasen des Heranwachsenden verläuft.

Angebote:

Schulungen in Einzelberatung:

- Medizinische Grundlagen zur Erkrankung und Therapie
- Krankheitsmanagement/ Krankheitsbewältigung
- Sozialrechtliche Beratung, insbesondere Änderungen zum 18. Lebensjahr
- Altersspezifische Themen
- Umgang mit Erkrankung im Schulalltag
- Berufswunsch/-beratung

Unterstützung bei dem Wechsel in die Erwachsenenmedizin:

- Empfehlungen zur Weiterbehandlung in der Erwachsenenmedizin
- Kooperation mit entsprechenden Fachärzten
- Epikrise- Übergabe an den Erwachsenenmediziner